

RESPECT

ansbachs
kulturprogramm zu
umweltschutz und
klimawandel

intro

Wem gehört unsere Stadt? Wie wird unser urbanes Lebensumfeld entwickelt, geplant und gebaut? Wer hat welche Interessen und wie lassen sich diese miteinander vereinbaren? Welche Visionen haben wir für unsere Stadt?

Zwei Themenschwerpunkte bestimmen das erste Halbjahresprogramm unserer Reihe: Neben der Stadtplanung und -entwicklung beschäftigt uns einmal mehr die Energiefrage.

Unser Cover zeigt das bunte Ansbach bei der RESPECT-Aktion am Internationalen Tag gegen Rassismus vor zwei Jahren.



26.1.-23.
klimaladen

Respect-
Ausstellung//

februar

Geplante Obsoleszenz

Eintritt frei

Kaputt, veraltet, unmodern – Produkte, die bereits nach kurzer Nutzung entsorgt werden, stehen im Mittelpunkt der neuen Umweltausstellung des VerbraucherService Bayern im KDFB e.V.

Ob Haushaltsgeräte, Unterhaltungselektronik oder Kleidung, die Lebensdauer von Produkten wird immer kürzer. Gestalten Hersteller ihre Waren gezielt so, dass sie schnell veraltet oder unbrauchbar sind, so spricht man von geplantem Verschleiß oder sogenannter Obsoleszenz. Ein vorzeitiges Aus von Produkten belastet Umwelt und Haushaltskasse. Wir informieren, welchen Beitrag Verbraucherinnen und Verbraucher leisten können, um sich vor Murks zu schützen.

Öffnungszeiten: Mo u. Di, 10-17.00, Do 10-18.00 und Fr 10-15.00.

di 14.2. 19.30
kammerspiele saal
Respect-Kino//

The Human Scale

DK 2012, 77 Min., FSK 0
Eine Dokumentation von Andreas M. Dalsgaard
Eintritt frei

The Human Scale hinterfragt unsere Städteplanung: Werden Städte für Menschen oder längst nur noch für Autos gebaut? In welcher Beziehung steht der Stadtbewohner zum urbanen Raum um ihn herum? Vermindert sich unsere Lebensqualität durch die stetig wachsenden Betonwüsten?

Um diesen Fragen zu beantworten, informiert The Human Scale über die Arbeit des dänischen Architekten Jan Gehl. Mit ihm wirft die Dokumentation einen kritischen Blick auf öffentliche Plätze überall auf der Welt von Melbourne bis Kopenhagen, wo die Lebensbedingungen von Fußgängern und Radfahrern bereits verbessert wurden oder noch eines Wandels bedürfen. Dabei werden nicht nur überlaufene Großstädte wie die chinesische Metropole Chongqing, sondern auch berühmte Plätze wie der New Yorker Time Square näher unter die Lupe genommen. – Was bedeuten die hier gewonnenen Erkenntnisse für unsere Stadt?

Diskussionspartner: Jonas Wolter (Leiter Amt f. Stadtentwicklung u. Klimaschutz, Stadt Ansbach) + Stephan Hirsch (Hirsch-Architekten)

mi 22.2. 19.00
kunsthaus reitbahn
Respect-Vortrag//

Sitten und Bräuche in der arabischen Welt

Eintritt frei

Flüchtlinge und Migranten aus Syrien und anderen arabischen Ländern bringen ihre Gepflogenheiten mit nach Deutschland, die durch Religion, Sitten und Gebräuche geprägt sind. Auch wenn sich viele an der hiesigen Kultur orientieren wollen, sind Missverständnisse und Spannungen nicht auszuschließen. Der Vortrag will Hintergründe erläutern und aufzeigen, worauf es bei der Integration ankommt. Der Referent ist gebürtiger Palästinenser und kennt die arabische und deutsche Kultur sehr gut.

Salah Arafat, Dipl.-Ing., Kranzberg bei Freising
In Zusammenarbeit mit dem evangelischen Bildungswerk

märz
di 7.3. 19.30
kammerspiele saal
Respect-Kino//

Bike vs. Cars

Eintritt frei
SE 2015, 91 Min., FSK 0
Dokumentation von Fredrik Gertten

Dokumentation über die Nutzung von Fahrrädern und Autos und die unterschiedliche Verteilung der Fortbewegungsmittel in der Welt. Dabei wird die globale Krise rund um die Themen Klima und Ressourcenvergeudung betrachtet, darunter ganze Städte, die von Autos verschlungen werden. Das Fahrrad soll als Fahrzeug-Alternative dem schmutzigen Verkehrschaos entgegenwirken. Die Autoindustrie ist wiederum bemüht, ihre eigenen Interessen zu vertreten und investiert dafür jährlich Millionen in Werbung und Lobbyarbeit. In der Dokumentation kommen vor allem Aktivisten und Denker und zu Wort, die sich für Verbesserungen, vornehmlich in den Städten, einsetzen.

Diskussionspartner: Manfred Birke und Norbert Schottmann (Vorstände ADFC)

mi 15.3. 18.00
klimaladen
Respect-Vortrag//

Oberflächennahe Geothermie in Stadt und Landkreis Ansbach

Eintritt frei

Erdwärme, auch Geothermie genannt, ist die in den oberen Zonen der Erdkruste vorhandene thermische Wärmeenergie. Die oberflächennahe Geothermie erstreckt sich bis in Tiefen von ca. 400 m. In diesem Zusammenhang werden häufig folgende Fragen gestellt: Ist mein Grundstück/Gebäude für eine Erdwärmeheizung geeignet? Wie tief muss gebohrt werden? Was kostet eine Erdwärmeheizung? Wo muss sich eine Erdwärmepumpe anzeihen? Was ist bei der Errichtung einer Erdwärmesondenanlage zu beachten? Wird die Erdwärmenutzung gefördert?
Auf diese und mehr Fragen geht Dietmar Weiß, Bauleiter für oberflächennahe Geothermiesysteme der Behringer + Dittmann Bohr GmbH, Nürnberg, ein und erläutert die Geothermie-Potenziale in Stadt und Landkreis Ansbach

di 21.3. 17.30
martin-luther-platz
Respect-Aktion//

„Rassismus ade! Vielfalt olé“ Internationaler Tag gegen Rassismus

In Zusammenarbeit mit dem Integrationsbeirat der Stadt Ansbach und AGABY.



do 30.3. 19.30

loft
Respect-Preisvergabe//

Ideenwettbewerb

Projektvorstellung und Preisvergabe

Wir haben nach konkreten Ideen für Projekte und Vorhaben rund um das verantwortungsbewusste Leben gefragt. Aus den Bewerbungen prämiieren wir die Interessantesten und vergeben damit eine Fördersumme von fast 10.000 Euro.



do 30.3. 20.00

loft
Respect
-Ausstellung//

§1– Die Würde des Menschen

Eintritt frei

Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt. Mit diesen 2 Sätzen beginnt unser Grundgesetz und sie stehen für unsere offene demokratische Gesellschaftsform. Aber derzeit kehren immer mehr Menschen der Demokratie und den Werten unseres Grundgesetzes den Rücken zu und Extremismus und Demagogie werden hoffähig. Der Wettbewerb VOLKER sucht kreative Ideen von Studierenden und Azubis für eine bunte und kreative Kampagne für Demokratie und Menschlichkeit. Studierende im 1. Semester Multimedia und Kommunikation an der Hochschule Ansbach nehmen mit ihren Plakatentwürfen an diesem Wettbewerb teil und präsentieren eine Auswahl dieser Entwürfe aus dem Modul Grafikdesign in einer Ausstellung.

april

di 4.4. 19.30

Wem gehört die Stadt? Bürger in Bewegung

DE 2014, 88 Min., FSK 0, Eine Dokumentation von Anna Ditges

Eintritt frei

Wem gehört die Stadt? Den Beamten, die sie verwalten? Den Bauherren, die sie kaufen? Oder den Menschen, die sie bewohnen? In ihrem Dokumentarfilm beobachtet die Kölner Filmemacherin Anna Ditges, was passiert, wenn Anwohner, Investoren, Politiker und Stadtplaner ihre ganz unterschiedlichen Vorstellungen von der Zukunft ihres Viertels unter einen Hut bringen müssen. Mit unverstelltem Blick und einem Augenzwinkern erzählt die Filmemacherin in ihrem Kinofilm von einer existenziellen Auseinandersetzung zwischen Menschen mit unterschiedlichsten, oft unvereinbaren Lebenswelten und Wertevorstellungen. Im Spannungsfeld von Engagement, Eigennutz und Sinnstiftung geht sie der Frage nach, wie Demokratie im Alltag funktionieren kann und wie viel politische Verantwortung die eigene Heimat für jeden Einzelnen bedeutet.

Diskussionspartner: Jochen Büschl (Leiter Referat Stadtentwicklung und Bauen, Stadt Ansbach).

mai

Respect-Kino//

di 2.5. 19.30
kammerspiele saal

Das Gebet. (Voices from Chernobyl)

Eintritt frei

Luxembourg 2016, 85 Min., FSK 12, Pol Cruchten

Die Genres der Fiktion und der Dokumentation verschmelzen in diesem Film. Es werden Bilder gezeigt, die bis lange nach dem Abspann in unseren Köpfen verweilen. Dieser Film ist eine einzigartige Erfahrung, die einen an den Ort einer weltverändernden Katastrophe versetzt. Wenn das Publikum die porträtierten Charaktere nahezu hautnah erlebt, versteht es die Komplexität ihres Lebens nach dem Unfall in einer solchen Art und Weise, dass es fast beginnt, selbst in Tschernobyl zu leben. Ausgangspunkt des Films ist das Buch der nobelpreisgekrönten weißrussischen Journalistin und Schriftstellerin Swetlana Alexijewitsch „Tschernobyl: Eine Chronik der Zukunft“.

Diskussionspartner: Raimund Kamm, Vorstand des Forums Gemeinsam gegen das Zwischenlager.

do 4.5. 19.30

katholisches pfarzenrum
st. ludwig, karolinenstr. 30

Respect-Vortrag//

Der Klimagipfel und seine Folgen

Eintritt frei

Der Klimagipfel von Paris und seine Nachfolgekonferenz in Marrakesch versprechen saubere Energie und Entwicklung für alle. Doch der Gipfel allein wird die Welt nicht retten. Die Arbeit fängt erst an. Das Ziel: die Erderwärmung auf weniger als zwei Grad Celsius zu begrenzen. Dazu sollen die globalen Netto-Treibhausgasemissionen in der zweiten Hälfte dieses Jahrhunderts auf null reduziert werden. Die Festlegung eines Klimaziels hat jedoch auch gravierende ökonomische Konsequenzen. Die Eigentums- und Nutzungsrechte an der Atmosphäre werden neu verteilt. Wer darf noch wie viel Schadstoffe in die Luft blasen und nach welchen Kriterien wird dies festgelegt? Die Besitztitel der Eigentümer von Kohle, Öl und Gas werden entwertet. So sind noch 12.000 Gigatonnen Kohlenstoff aus fossilen Brennstoffen vorhanden. Es dürfen aber nur noch 230 Gigatonnen in der Atmosphäre abgelagert werden. Diesen Herausforderungen müssen wir uns auf der globalen und lokalen Ebene stellen. Die politischen Spannungen sind also vorprogrammiert.

Josef Göppel, MdB, Herrieden

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Erwachsenenbildung.

15.-26.5.

klimaladen
Respect-Ausstellung//

Elektromobilität erfahren

Eintritt frei

Rund 20 Prozent der Treibhausgas-Emissionen in Deutschland werden durch Kraftfahrzeuge verursacht. Elektromobilität kann hier einen großen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Denn wer sein Elektrofahrzeug mit Strom aus erneuerbaren Energien wie Wind-, Solar- und Wasserkraft lädt, fährt CO2-neutral und ohne Abgase. Weitere Vorteile sind die niedrigen Betriebskosten, die hohe Fahrdynamik und die geringen Fahrgeräusche.

Die Ausstellung zeigt, wie man mit Elektrofahrzeugen, d. h. E-Autos, E-Fahrrädern, E-Rollern und Segways, klimafreundlich und dynamisch unterwegs ist. Auf sieben Bannern werden Fragen rund um das Thema Elektromobilität beantwortet. Welche Vorzüge haben Elektrofahrzeuge? Was gilt es zu bedenken? Wie steht es um die Lade-Infrastruktur? Wie sind die Reichweiten? Und welche Förderungen gibt es?

Öffnungszeiten: Mo u. Di, 10-17.00, Do 10-18.00 und Fr 10-15.00.

mi 17.5. 18.00

klimaladen
Respect-Vortrag//

Elektromobilität, auch für Sie?

Eintritt frei

Elektromobilität schont nicht nur das Klima und die Umwelt, sondern fördert auch technologische Innovationen und ermöglicht neue Geschäftsmodelle. Sie stellt eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar und impliziert viel mehr Komponenten als nur das Elektrofahrzeug. Das System Elektromobilität umfasst viele Bausteine, von den Antriebstechnologien bis zur Lade-Infrastruktur. Im Rahmen des Vortrags stellt Markus Rützel, Geschäftsführer der solid GmbH, Fürth, den aktuellen Markt an Elektrofahrzeugen, das Fahrerverhalten sowie Wirtschaftlichkeitsaspekte vor. Weitere Schwerpunkte sind Lade-Infrastruktur und der Ladevorgang im privaten und öffentlichen Raum.

di 30.5. 19.30

kammerspiele saal
Respect-Kino//

Die große Stromlüge

Eintritt frei

FR 2016, 80 Min., FSK 0

Cécile Allegra

Frost und Kälte fordern auch in Europa noch immer Todesopfer. In den letzten Jahren wurde eine längst überwunden geglaubte Gefahr wieder aktuell. Vielen Menschen fehlt das Geld, um ihre Wohnungen angemessen zu beheizen. „Günstigere und umweltfreundlichere Energie“ hatten die EU-Mitgliedstaaten einst versprochen. Warum sind die Stromrechnungen noch immer so hoch? Der Strom kommt bekanntlich aus der Steckdose – egal, ob es Atomstrom oder Strom aus erneuerbaren Energien ist. Aber er wird immer mehr zum Luxus. Diese Doku will Licht ins Dunkel bringen.

Diskussionspartner: Oliver Rühl, Co-Sprecher des AK Energie und Klimaschutz, BN, Kreisgruppe Ansbach.



IMPRESSUM

Veranstalter: Ansbacher Kammerspiele e.V., Stadt Ansbach, pilotraum01 e.V., Katholische Erwachsenenbildung und Evangelisches Bildungswerk in Kooperation mit Fachbereichen der HS Ansbach und kunst | konzepte. facebook.com/RESPECTansbach

Koordination:

Dr. Christian Schoen (Ansbacher Kammerspiele / pilotraum01 e.V. / LOFT)
Stephan Wickerath (Stadt Ansbach, Leiter für Stadtentwicklung und Klimaschutz)
Richard Illig (Ansbacher Kammerspiele)

Kontakt:

Ansbacher Kammerspiele
Dr. Christian Schoen
Maximilianstr. 29
91522 Ansbach
Tel. 0981 2059680
info@respect-ansbach.de

Stadt Ansbach
Stephan Wickerath
Nürnbergstr. 32
91522 Ansbach
Tel. 0981 51397
stephan.wickerath@ansbach.de

RESPECT wird gefördert von



www.respect-ansbach.de